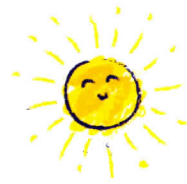


# Babyzeichensprache

## Kinder besser verstehen



Mit Babys kommunizieren bevor sie sprechen können? Das funktioniert sogar sehr gut und ich muss es wissen, denn ich habe ein Babyzeichensprache-Kind zu Hause – Benedikt 2 Jahre. Oft sagen Kinder ganz aufgeregt „dadada“ oder zeigen auf irgendetwas – wir Eltern können dann nur errahnen und erraten was sie uns mitteilen möchten. Wenn wir dann nicht gleich drauf kommen sind die Kinder frustriert und werden schon mal wütend. Die Babyzeichensprache dient zwischen dem „Dadada“ und dem eigentlichen Sprechen als Brücke.

Durch einfache Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache, zeigen die Kinder ab 6 Monaten was sie gesehen und gehört haben und vor allem, was sie wollen. Die Babyzeichensprache wird IMMER in Kombination mit der gesprochen Sprache verwendet und mit verschiedenen Liedern, Fingerreimen, Spielen und noch vielen anderen tollen Sachen kombiniert, die Spaß machen.

Auch die ganz Kleinen möchten sich schon mitteilen und sie haben sehr viel zu „sagen“. Sie nehmen ihre Umgebung bewusst wahr und möchten uns das auch erzählen. Die Sprachmotorik entwickelt sich aber erst viel später, als die Motorik der Hände.



Der kleine Benedikt zeigt das Wort „Pferd“ aus seinem Lieblingsbuch.

### Nachhaltig und positiv

Dank der Babyzeichensprache hat uns Benedikt trotzdem vieles erzählen können. Sobald die Augen aufgingen, hat er über alles berichtet was er gesehen, gehört und getan hat. Wir wussten, wo Nachbars Katze sich aufhielt, ob der Bauer von gegenüber schon bei den Kühen war und ob er mit dem Traktor unterwegs war. Es war und ist noch immer erstaunlich, was die Kleinen alles mitbekommen und was sie interessiert.

Es soll nicht darum gehen, kleine Genies zu erziehen, sondern der Alltag soll stressfreier werden und mehr Spaß für die ganze Familie bringen. Die Babyzeichensprache ist ganz einfach zu erlernen. Worte die im Alltag wichtig sind, wie z.B. „essen“, „spielen“, „trinken“, „helfen“, werden mit einer Handbewegung, welche auf der Gebärdensprache basiert, kombiniert. Die Babyzeichensprache beeinflusst die Entwicklung der Kinder nachhaltig und sehr positiv. Dies belegen Studien

der Entwicklungspsychologinnen Linda Acredolo und Susan Goodwyn aus den USA. Aus deren Studien geht hervor, dass Kinder, die Babyzeichen gebrauchen, schneller sprechen und einen größeren Wortschatz erwerben als Gleichaltrige, die keine Zeichen verwenden. Zusätzlich war bei den Babyzeichen-Kindern ein durchschnittlich höherer IQ im Alter von acht Jahren nachweisbar. Andere Untersuchungen haben weiterhin gezeigt, dass durch die Babyzeichensprache beide Gehirnhälften besser vernetzt werden, was unter anderem einer späteren LRS (Lese-Rechtschreibschwäche) entgegenwirkt. Durch das aktive Auseinandersetzen mit Sprachprozessen, sind die Kinder durchschnittlich mehr an Büchern interessiert und entwickeln auch eine gute Lese- und Schreibfähigkeit.

Bettina Vauce  
Kursleiterin für Zwergensprache



### Zur Autorin

Während ihrer Schwangerschaft stieß Bettina Vauce per Zufall auf die Homepage [www.babyzeichensprache.com](http://www.babyzeichensprache.com) und war sofort fasziniert. „Das Große Buch der Babyzeichensprache“ von Vivian König las sie in einem Zug und entschied sich zur Referenten-Ausbildung für Babyzeichensprache.